

Amts-Blatt

der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 34

Ausgegeben Oppeln, den 21. August 1908.

1908

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

Inhalt: Inhalt der Nr. 44—46 des Reichsgesetzblatts und Nr. 31 der Gesetz-Sammlung, S. 317; Nachtrag zu dem Statut für die Drainage-Genossenschaft zu Ludwigsthal, S. 317/8; Enteignung von Parzellen aus dem Rittergut Bittschin zur Herstellung von Schneeschutzanlagen an der Strecke Oppeln—Morgenroth, S. 318; Enteignung von Grundstücken in Gläendorf zum Bau und Betrieb der Nebeneisenbahn von Dittmachau nach Bieleborn, S. 319; Urkunde über Errichtung der kath. Kapellengemeinde Kittelwitz, S. 319/20; Ernennung des Pfarrers Werner zu Giersdorf zum Ortschulinspektor der kath. Schule daselbst, S. 320; Aufkündigung von ausgelassenen 3 $\frac{1}{2}$ % Schlesischen Rentenbriefen, S. 320; Beginn des Wintersemesters an der Königl. Tierärztlichen Hochschule in Hannover, S. 320; Erneignungsverfahren in Seuthen OS. zum Betrieb der elektrischen Kleinbahnen im ober-schlesischen Industrie-Gebiet, S. 320; Enteignung von Grundstücken zum Bau und Betrieb der Hauptbahn Oppeln—Brodau, S. 321/2; desgl. der Eisenbahn Sosniza—Egersfeld, S. 322/3; Umgemeindung im Kreise Gleiwitz, S. 324; Errichtung einer Postagentur in Radlau OS., S. 325; Umgemeindung im Kreise Oppeln, S. 325; Viehsteuern, S. 325; Personalien, S. 325/6.

Reichsgesetzblatt.

668. Die Nummer 44 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3515 die Bekanntmachung, betreffend die Anzeigepflicht für die als Influenza der Pferde bezeichneten Krankheiten. Vom 29. Juli 1908.

669. Die Nummer 45 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3516 die Bekanntmachung, betreffend das in Paris am 18. Mai 1904 unterzeichnete Abkommen zwischen dem Deutschen Reiche und anderen Staaten über Verwaltungsmaßregeln zur Gewährung wirksamen Schutzes gegen den Mädchenhandel, vom 3. August 1908, und unter

Nr. 3517 die Bekanntmachung, betreffend die Erhebung von Wechsel- und Scheckprotesten durch Postbeamte, vom 5. August 1908.

670. Die Nummer 46 des Reichsgesetzblatts enthält unter

Nr. 3518 die Verordnung, betreffend die Klasseneinteilung der Militärbeamten des Reichsheeres und der Marine, vom 1. August 1908, und unter

Nr. 3519 die Bekanntmachung, betreffend die dem Internationalen Übereinkommen über den Eisenbahnfrachtverkehr beigefügte Liste, vom 8. August 1908.

Gesetz-Sammlung für die Königlich Preussischen Staaten.

671. Die Nummer 31 der Preussischen Gesetz-Sammlung enthält unter

Nr. 10912 das Gesetz, betreffend Abänderung der Wegeordnung für die Provinz Westpreußen vom 27. September 1905, vom 8. Juni 1908, unter

Nr. 10913 das Gesetz, betreffend die Erhebung neuer Umlagen zu landeskirchlichen Zwecken für das Etatsjahr 1908, vom 22. Juli 1908, unter

Nr. 10914 den Allerhöchsten Erlaß, betreffend Bau und Betrieb der in dem Gesetz vom 14. Mai d. J. (Gesetz-Samm. S. 117) vorgesehenen Eisenbahnlinien usw., vom 6. Juli 1908, und unter

Nr. 10915 die Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für einen Teil der Bezirke der Amtsgerichte Hachenburg, Hadamar und Kernerod, vom 4. August 1908.

672.

Wir Wilhelm,

von Gottes Gnaden König von Preußen etc., verordnen auf Grund des Gesetzes vom 1. April 1879, betreffend die Bildung von Wassergenossenschaften, nach erfolgter Anhörung der Beteiligten, was folgt:

Der § 10 des unterm 8. September 1884 genehmigten Statuts der Drainage-Genossenschaft zu Ludwigsthal, im Kreise Lublitz, in der Fassung, die er durch den Nachtrag vom 29. September 1886 erhalten hat, wird geändert und erhält folgende neue Fassung:

Der Genossenschaftsvorstand besteht aus einem Vorsteher, dem ein Ausschuß der Genossen von zwei Mitgliedern zur Seite steht.

Der Vorsteher und die Ausschussmitglieder bekleiden ein Ehrenamt.

Als Ersatz für Auslagen und Zeitverschäumnis erhält der Vorsteher eine jährliche Entschädigung, die von der Generalversammlung für einen Zeitraum bis zu sechs Jahren festgesetzt wird.

Im Falle der Behinderung wird der Vorsteher durch das an Lebenszeit älteste Ausschussmitglied vertreten.

Der Vorsteher und die Mitglieder des Ausschusses nebst zwei Stellvertretern werden von der Generalversammlung auf sechs Jahre nach absoluter Mehrheit der abgegebenen Stimmen gewählt. Die Wahl des Vorstehers bedarf der Bestätigung der staatlichen Aufsichtsbehörde.

Wählbar ist jeder Genosse, der den Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte nicht durch rechtskräftiges Erkenntnis verloren hat. Die Wahl des Vorstehers, der Ausschussmitglieder und der Stellvertreter geschieht in getrennten Wahlhandlungen für den Vorsteher, die Ausschussmitglieder und deren Stellvertreter.

Wird im ersten Wahlgange keine absolute

Stimmenmehrheit erreicht, so findet eine engere Wahl zwischen den beiden Personen statt, die die meisten Stimmen erhalten haben. Bei Stimmengleichheit entscheidet das vom Vorsitzenden zu ziehende Los.

Im übrigen gelten die Vorschriften für die Gemeindevahlen.

Die erste Generalversammlung beruft der Kommissar der staatlichen Aufsichtsbehörde, die folgenden der Vorsteher.

Urkundlich unter Unserer Höchsteigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Königlichem Insignel.

Gegeben Bergen, an Bord M. S. „Hohenzollern“, den 18. Juli 1908.

(L. S.)

gez. **Wilhelm R.**

ggz. **Bejeler.** von Arnim.

Nachtrag

zu dem Statut für die Drainage-Genossenschaft zu Ludwigsthal im Kreise Lublitz vom

8. September 1884.

Zu I. B. IIb. 6036. — Ib. XIII. 3347.

Bekanntmachungen der Königl. Regierung.

673. Die Staatseisenbahnverwaltung bedarf zur Herstellung von Schneeschuhsanlagen von km 46,7 +30 bis 47,5 rechts der Strecke Oppeln—Morgenroth der nachstehend bezeichneten Parzellen aus dem Rittergut Witschin der Gemarkung Gutsbezirk Cziochowitz, Kreis Tost-Gleiwitz.

Laufende Nr.	Der zu enteignenden Flächen					Name und Wohnort des Eigentümers.
	Grundbuch Blatt	Kataster- Bezeichnung		Größe		
		Nr.	Blatt	ar	qm	
1	Gemarkung Cziochowiz. Rittergut Witschin	1	301/165	7	28	Fürst Christian Kraft zu Hohenlohe-Dehringen Herzog von West auf Clawenzig.
			303/167	12	86	
				20	14	

Sie hat die Enteignung dieser Teilstücke beantragt.

Demgemäß wird

1. der am 23. April 1908 ministeriell geprüfte und vorläufig festgestellte Plan,
 2. ein Enteignungsplan,
 3. ein Enteignungsregister,
 4. ein Auszug aus den vorläufigen Fortschreibungsverhandlungen,
- während eines Zeitraumes von 14 Tagen in der Amtsräumen des Gutsvorstandes Witschin, Kreis Tost-Gleiwitz, zu jedermanns Einsicht offen liegen.

Die Zeit der Offenlegung wird ortsförmlich bekannt gegeben werden. Während dieser Zeit können Einwendungen gegen den Plan nach Maßgabe des § 19 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 erhoben werden; die Einwendungen sind bei dem königlichen Landratsamt in Gleiwitz schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Oppeln, den 10. August 1908.

Der Regierungspräsident.

J. B. Jordan.

674. Die Staatseisenbahnverwaltung bedarf zum Bau und Betrieb der Nebeneisenbahn von Ottmachau nach Prießborn je eines Teilstücks der zu Gläsendorf, Kreis Grottkau, belegenen Grundstücke folgender Eigentümer:

Laufende Nr.	Der zu enteignenden Flächen					Name und Wohnort der Eigentümer.
	Grundbuch Blatt	Kataster- bezeichnung		Größe		
		Nr.	Blatt	ar	qm	
	Gläsendorf.					
1	10	7	384/98	69	15	Duede, Johann und Agnes, Fieber, August und Ehefrau Louise, geb. Gentel,
2	9	7	381/88	22	51	
3	36	3	102/57	40	04	Buchmann, August, Bauer und dessen Braut Pauline Schneider,
4	36	3	102/57	—	20	
						Dieselben und Mattern, Josef, Bauergutsbesitzer, sämtlich in Gläsendorf, Kreis Grottkau, wohnhaft.

Sie hat die Enteignung dieser Teilstücke beantragt.

Demgemäß werden:

- a) der am 24. Juli 1907 ministeriell geprüfte und vorläufig festgestellte Plan,
- b) eine Nachweisung der zu enteignenden Flächen,
- c) drei Nebenauszüge aus den vorläufigen Fortschreibungsverhandlungen,
- d) ein Verzeichnis der herzustellenden Nebenanlagen,

während eines Zeitraumes von 14 Tagen in den Amtsräumen des Gemeindevorstandes in Gläsendorf, Kreis Grottkau, zu jedermanns Einsicht offen liegen. Die Zeit der Offenlegung wird ortsüblich bekannt gegeben werden. Während dieser Zeit können Einwendungen gegen den Plan nach Maßgabe des § 19 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 erhoben werden; die Einwendungen sind bei dem Königlichen Landratsamt in Grottkau schriftlich einzureichen oder mündlich zu Protokoll zu geben.

Oppeln, den 11. August 1908.

Der Regierungspräsident.

I G. XXI. 9487.

J. B. Jordan.

675. Urkunde über Errichtung der katholischen Kapellen- gemeinde Kittelwitz.

In Anbetracht, daß die zur katholischen Filialgemeinde Königsdorf gehörige katholische Ortsgemeinde Kittelwitz, im Kreise Leobschütz, eine eigene Kirche, in welcher Gottesdienst abgehalten wird, besitzt, und daß bei dieser Kirche bereits ein namhaftes Vermögen vorhanden ist, errichte ich kraft meines Amtes als Fürsterzbischöflicher Kommissarius im Preussischen Anteile der Erzdiözese Olmütz nach Anhörung aller Beteiligten in der Gemeinde Kittelwitz eine katholische Kapellengemeinde im Sinne des Gesetzes vom 20. Juni 1875, betreffend die Vermögensverwaltung in den katholischen Kirchengemeinden mit folgenden Bedingungen:

1. die Kapellengemeinde Kittelwitz bleibt nach wie vor im kirchlichen Verbande mit der zur Pfarochie Sabischütz gehörigen Filialkirchengemeinde Königsdorf;

2. die Kapellengemeinde Kittelwitz besteht nur aus der Dorfgemeinde gleichen Namens;
3. die Kapellengemeinde Kittelwitz verpflichtet sich zur immerwährenden Instandhaltung der kirchlichen Baulichkeiten;
4. die Errichtung tritt mit dem 1. August 1908 in Kraft.

Urkundlich unter meiner eigenhändigen Namensunterschrift und dem beigedruckten Amtssiegel.

Kattcher, den 24. April 1908.

(Siegel.)

Der Fürsterzbischöfliche Kommissarius im Preussischen Anteile der Erzdiözese Olmütz.
gez. Maß.

Die nach der vorstehenden Urkunde vom 24. April 1908 von dem Fürsterzbischöflichen Kommissarius für den Preussischen Anteil der Erzdiözese Olmütz kirchlicherseits ausgesprochene Errichtung und Umschreibung der katholischen Kapellengemeinde Kittelwitz wird auf Grund der

von dem Minister der geistlichen pp. Angelegenheiten mittels Erlasses vom 22. Juni 1908 — G. II. 9115 — uns erteilten Ermächtigung hierdurch von Staatswegen bestätigt und in Vollzug gesetzt.

Oppeln, den 3. August 1908.
(Siegel.)

Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
Dr. Küster.

II. b. XIV. 5721.

676. Der Pfarrer Werner zu Giersdorf ist zum Ortschulinspektor der katholischen Schule in Giersdorf, Kreis Neisse, ernannt worden.

Oppeln, den 10. August 1908.
Königliche Regierung,
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.
Dr. Küster.

II G. II/III/XXI. 1886.

Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

663. Aufkündigung von ausgelosten $3\frac{1}{2}\%$ Schlesischen Rentenbriefen.

Bei der heute in Gemäßheit der Bestimmungen der §§ 39, 41 und folgende des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 im Beisein eines Notars stattgehabten Verlosung der zum **2. Januar 1909** einzulösenden $3\frac{1}{2}\%$ Rentenbriefe der Provinz Schlesien sind nachstehende Nummern gezogen worden und zwar:

Lit. F. Nr. 26. 189. 193. 527. 565. 754. 778. 995 a 3000 M.

Lit. G. Nr. 49 über 1500 M.

Lit. J. Nr. 231 über 75 M.

Unter Kündigung der vorstehend bezeichneten Rentenbriefe zum **2. Januar 1909** werden die Inhaber derselben aufgefordert, den Nennwert gegen Zurücklieferung der Rentenbriefe mit den Zinscheinen Reihe 3 Nr. 3 bis 16 und Erneuerungsscheinen sowie gegen Kuitung

vom 2. Januar 1909 ab mit Ausschluß der Sonn- und Festtage entweder bei unserer Kasse, Albrechtsstraße 32 hier selbst, oder bei der Königlichen Rentenbank-Kasse in Berlin O 2, Klosterstraße 76, in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr,
bar in Empfang zu nehmen.

Auswärtigen Inhabern von ausgelosten und gefündigten Rentenbriefen ist es gestattet, letztere durch die Post aber frankiert und unter Beifügung einer Kuitung, an die oben bezeichneten Kassen einzulösen, worauf die Uebersendung des Nennwertes auf gleichem Wege auf Gefahr und Kosten des Empfängers erfolgen wird.

Vom 1. Januar 1909 ab findet eine weitere Verzinsung der hiermit gefündigten Rentenbriefe nicht statt und der Wert der etwa nicht eingelieferten Zinscheine wird bei der Auszahlung vom Nennwerte der Rentenbriefe in Abzug gebracht.

Die ausgelosten Rentenbriefe verjähren nach § 44 des Rentenbank-Gesetzes vom 2. März 1850 binnen 10 Jahren.

Breslau, den 8. August 1908.

Königliche Direktion
der Rentenbank für Schlesien.

677. Bekanntmachung.

Königliche Tierärztliche Hochschule Hannover.
Das Winter-Semester 1908/09 beginnt am 15. Oktober 1908.

Nähere Auskunft erteilt auf Anfrage unter Zusendung des Programms und Vorlesungs-Verzeichnisses

Hannover, den 24. Juli 1908.

Die Direktion.
Dr. Dammann.

I f. XII. 7882.

678. Bekanntmachung. Behufs Ermittlung der Entschädigung in dem Enteignungsverfahren der dauernden Beschränkung des Grundeigentums durch die Anbringung je einer Wandtafel zur Befestigung der elektrischen Oberleitung im Interesse des Betriebes der elektrischen Kleinbahnen im ober-schlesischen Zinkstriegebiet an den Häusern Dynosstraße Nr. 38 und 39 in Beuthen OS., im Eigentume des Hausbesizers und Restaurateurs Nadale in Beuthen OS. und der Geschwister Georg, Margarethe, Bruno, Hedwig Geschwister Plontek in Beuthen OS., hat eine Verhandlung mit den Beteiligten stattgefunden.

Zu diesem Zwecke steht am

**Dienstag, den 1. September 1908,
Vormittags 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,**

Termin an Ort und Stelle vor dem unterzeichneten Kommissar an.

Gemäß § 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 werden alle Beteiligten aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung des Geldes verfügt werden wird.

In dem Termin ist jeder an den zu enteignenden Grundflächen Berechtigte befugt, sein Interesse an der Abschätzung, sowie bezüglich der Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigungssumme wahrzunehmen.

Oppeln, den 18. August 1908.

Der Enteignungskommissar.

Behrend,
Regierungsrat.

I. G. XXI. 9699.

679. Bekanntmachung. Behufs Ermittlung der Entschädigung für die zum Bau und Betrieb der Hauptleisenbahn von Oppeln (Groschowitz) nach Brodau zu enteignenden folgenden Teilstücke von Grundstücken:

Fb. Nr.	Der zu enteignenden Flächen					Name und Wohnort der Grundeigentümer
	Grundbuch- bezeichnung. Grundbuch von	Kataster- bezeichnung		Größe		
		Karten- blatt	Flächen- abschnitt	ar	qm	
1	Kolonie Schalkowitz. Blatt 49	1	211/31 212/31 213/31	— 1 —	42 83 40	Zienczyk, Anton, Häusler in Kolonie Schalkowitz und Miteigentümer Elisabeth, Johann, Josef Zienczyk, sowie Franziska Cebulla u. Ka- tharina Luka,
2	48	1	216/31 217/31 218/31	— 1 —	44 76 42	Synowski, Sophie, unverehel. in Kolonie Schal- kowitz,
3	47	1	221/31 222/31 223/31	— 2 —	59 25 53	Synowski, Johann, Häusler und Ehefrau Katha- rina, geb. Kampa, in Kolon. Schalkowitz,
4	50	1	226/31 227/31 228/31	— 2 —	57 18 58	Pampuch, Franz, Häusler und Ehefrau Marie, geb. Schlichting, in Kol. Schalkowitz,
5	62	1	231/31 232/31 233/31	— 1 —	28 08 29	Dieselben,
6	53	1	236/31 237/31 238/31	— 1 —	44 73 43	Stellmach, Florian, Einlieger und Ehefrau Ka- tharina, geb. Synowski, in Kol. Schalkowitz,
7	20	1	246/32 247/32 248/32	9 14 6	09 68 34	Spisla, Gregor, Kolonist in Kolonie Schalkowitz und Miteigentümerin Sujanna Spisla,
8	26	1	256/33 257/33 258/33	1 5 1	49 83 54	Spisla, Peter, Handelsmann u. Hedwig, geb. Spisla, in Kol. Schalkowitz,
9	18	1	261/34 262/34 263/34	— 1 —	36 45 37	Torka, Paul, Arbeiter in Kol. Schalkowitz,
10	72	1	266/34 267/34 268/34	— 1 —	35 38 36	Cebulla, Mathias, Häusler in Kolonie Schalkowitz,
11	43	1	271/34 272/34 273/34	1 6 1	64 93 71	Spisla, Marie, geb. Kolodziej, Spisla, Peter, Handelsmann in Kol. Schalkowitz und Balzar (Balthasar) Spisla,
12	70	1	276/34 277/34 278/34	— 1 —	34 66 36	Spisla, Marie, Kolonistenfrau in Kol. Schalko- witz,
13	91	1	280/35	6	14	Zienczyk, Franz, Einlieger und Ehefrau Pauline, geb. Kubiz, in Kol. Schalkowitz,
14	69	1	283/35 284/35 285/35	— 3 3	77 63 11	Zillipp, Maria, geb. Pijst, in Kol. Schalkowitz,

hat eine Verhandlung mit den Beteiligten stattzufinden.

Zu diesem Zwecke steht am
Donnerstag, den 27. August 1908, nachmittags 2^{1/2} Uhr,
 Termin an Ort und Stelle vor dem unterzeichneten Kommissar an.

Gemäß § 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 werden alle Beteiligten aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung des Geldes verfügt werden wird.

In dem Termine ist jeder an den zu enteignenden Grundflächen Berechtigte befugt, sein Interesse an der Abschätzung sowie bezüglich der Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigungssumme wahrzunehmen.

Oppeln, den 10. August 1908.

Der Enteignungskommissar.

Behrend,
 Regierungsrat.

I C. XXI. 9065.

680. Behufs Ermittlung der Entschädigung für die zum Bau und Betrieb der Eisenbahn von Soanitz über Preiſwitz nach Egersfeld zu enteignenden folgenden Teilstücke von Grundstücken:

Laufende Nr.	Der zu enteignenden Flächen					Name und Wohnort der Grundeigentümer.
	Grundbuch von	Kataster- bezeichnung		Größe		
		Karten- blatt	Parzellen Nr.	ar	qm	
1	Leichczin. Blatt 17 Egersfeld	1	1474/73	4	82	{ Kluczniot, Franziska, geb. Heiduk, verheiratete Häusler in Egersfeld,
			1499/119	8	73	
				13	55	
2	Blatt 9 Egersfeld	1	1475/73	5	47	{ Kosyra, Anton, Häusler in Egersfeld,
			1498/119	10	13	
				15	60	
3	Blatt 14 Egersfeld	1	1426/117	17	39	Steuer, Franz, Grubenarbeiter in Egersfeld,
4	Blatt 10 Egersfeld	1	1425/117	23	43	Hannak, Florentine, geborene Wiatarek, verheir- lichte Maurer in Egersfeld,
5	Blatt 15 Egersfeld	1	721/94	14	50	Baron, Karl, Bergmann in Egersfeld,
6	Blatt 11 Egersfeld	1	1494/94	11	93	{ Pinkalla, Franz, Maurer und Häusler in Egers- feld,
			1495/94	28	41	
				40	34	
7	Blatt 12 Egersfeld	1	1515/82 zc	1	72	{ Pallarz, Martha, geborene Piontek, verheiratete Bauer in Egersfeld,
			1513/84 zc	—	33	
			1481/90	38	29	
				40	34	
8	Blatt 24 Egersfeld	1	1478/75	13	81	Kucharczyk, Johann, Werkarbeiter in Egersfeld,
9	Blatt 16 Egersfeld	1	1477/74	5	79	Kucharczyk, Johann und Franziska, Eheleute, Werkarbeiter in Egersfeld,

Laufende Nr.	Der zu enteignenden Flächen					Name und Wohnort der Grundeigentümer.
	Grundbuch- von	Kataster- bezeichnung		Größe		
		Karten- blatt	Parzellen Nr.	ar	qm	
10	Besheczyn. Blatt 8	1	1476/74	7	34	Wengrzyk, Josef, Maurer in Egersfeld,
11	Egersfeld Blatt 22	1	1473/72	5	66	Stankusch, Viktor, Bergmann in Bielschowitz, Kreis Zabrze,
12	Blatt 17 Rzendowka	1	1319/83	3	04	Wawoczny, Josef, Häusler und Agnes, geborene Studzik, in Rzendowka,
13	Blatt 3 Rzendowka	1	1466/9	—	38	Pannat, Paul, Hüttenarbeiter in Rzendowka,
14	Blatt 9 Rzendowka	1	1465/5	41	76	Weihrauch, Karl, Kolonist in Rzendowka,
15	Blatt 8 Rzendowka	1	1464/4	12	34	Ryschla, Karl und Barbara, Geleute, Werk- arbeiter in Rzendowka,
16	Blatt 11 Rzendowka	1	1463/3	6	58	Drzenska, Johanna, geborene Papierok, Häusler- witwe in Rzendowka,
17	Blatt 10 Rzendowka	1	1462/2	1	31	Dieselbe und die minderjährigen Geschwister Drzenska, Emilie und Ludwig in Besheczyn.
18	Blatt 29 Egersfeld	1	1502/86	5	37	Pallsch, Theodor, Bergmann und dessen Ehefrau Anna, geborene Pannat, in Egersfeld,
			1504/86	1	89	
			1505/86	10	02	
				17	28	
19	Blatt 21 Egersfeld	1	1507/86	4	19	Fröhlich, Alois, Bergmann in Egersfeld,
			1508/86	10	17	
			1511/86	9	36	
			1519/86	—	47	
				24	19	

hat eine Verhandlung mit den Beteiligten stattzufinden.

Zu diesem Zwecke steht am

Dienstag, den 25. August 1908, Mittags 12 $\frac{1}{2}$ Uhr,

Termin an Ort und Stelle vor dem unterzeichneten Kommissar an.

Gemäß § 25 des Enteignungsgesetzes vom 11. Juni 1874 werden alle Beteiligten aufgefordert, ihre Rechte im Termine wahrzunehmen mit der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ohne ihr Zutun die Entschädigung festgesetzt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung des Geldes verfügt werden wird.

In dem Termine ist jeder an den zu enteignenden Grundflächen Berechtigte befugt, sein Interesse an der Abschätzung sowie bezüglich der Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigungssumme wahrzunehmen.

Oppeln, den 18. August 1908.

Der Enteignungskommissar.
Behrend,
Regierungsrat.

681. Durch Beschluß des Kreisausschusses zu Gleiwitz vom 7. Juli 1908 sind auf Grund des § 2 Nr. 4 und 5b der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 die nachbezeichneten Grundstücke von dem Gutsbezirk Schwientoschowitz abgetrennt und mit dem Gemeindebezirk Schwientoschowitz vereinigt worden.

Fol. Nr.	Grundbuch Nr.	Nr. titel	Karten- blatt Nr.	Flächen- abschnitt Nr.	Des Eigentümers		Flächen- inhalt		
					Name und Stand	Wohnort	ha	a	qm
1	Schwien- toschowitz 30	1	1 3	229/112, 230/112, 231/112, 21	Rusch, Josef, Stellenbesitzer	Schwien- toschowitz	3	03	37
2	37	2	1	263/87	von Gröling, Viktor, Ritterguts- besitzer	Schalscha	—	13	75
3	Schwientitz 64	3	1	165/87	Königl. Preussischer Staat (Eisen- bahnverwaltung)	—	—	18	90
4	Schwien- toschowitz 28	5	1	237/115 cc., 239/112 cc., 245/117 cc.,	Galonka, Michael, Ziegeleibesitzer Smolik, Michael, Grubenarbeiter	Schomberg Zabrze-Nord	44	30	39
5	33	7	2	5	Risse, Theodor, Bergmann und Gefrau Elisabeth	Schwien- toschowitz	3	51	66
6	34	8	2	4	Offene Handelsgesellschaft A. Vorfig	Vorsigwerk	35	13	67
7	35	9	2	6 7 9	Zweigniederlassung A. Vorfig Berg- und Hüttenverwaltung Galonka, Raimund, Grundbes.	Schwien- toschowitz	12	48	17
8	36	10	2	2	Kunka, Theophil, Bergmann und Gefrau Marie	Schafanau	—	84	06
9	37	11	2	1	Draß, Karl, Bergmann und Ghe- frau Baleska	dto.	1	17	44
10	38	12	3	19, 20	Rusch, Josef, Bergmann und Gefrau Thetka	Schwien- toschowitz	1	42	44
11	39/41	13	3	4, 5	Galonka, Thimotäus, Schmied und Gefrau Anna	desgl.	1	15	36
12	40	14	3	1	Burzyński, Johann, Grubenar- beiter und Gefrau	dto.	—	53	93
13	44	16	3	3	Bagitt, Ludwig, Grubenarbeiter und Gefrau	Pilzendorf	—	97	29
14	45	17	3	2	Czichorowski, Alois, Gärtner und Gefrau	Schwien- toschowitz	—	99	03
15	46	18	1	16	Gemeinde Schwientoschowitz	dto.	—	19	70
16	36	19	1	264/87	Königl. Preussischer Staat (Berg- verwaltung)	dto.	—	3	55
17	70	6	1 2	24 3	Deutsche Anstaltelungsbank G. G. m. b. H. in Eiqu.	Breslau	1	57	14
Gesamtfläche							107	69	85

Die Umgemeindung tritt am 1. Oktober 1908 in Kraft.
Gleiwitz, den 10. August 1908.

Der Vorsitzende des Kreisausschusses,
von Stumpfeldt.

682. Bekanntmachung. Am 1. September tritt in dem zum Landbestellbezirk der Kaiserlichen Postagentur in Sternalitz gehörigen Orte Radlau (Oberschl.) eine Postagentur in Wirkksamkeit.

Die neue Postagentur erhält ihre Verbindung durch das Privat-Personenfuhrwerk zwischen Rosenbergl und Sternalitz und eine Landpostfahrt von Rosenbergl.

Dem Landbestellbezirk der Postagentur werden folgende Orte zugeteilt: Psurow, Bensch Mühle, Elguth, Seymit Mühle, Wollentschin, Rowol Mühle, Alt-Karmunkau Dorf und Forsthaus, Neu-Karmunkau, Chalupten, Smuge Kol. und Forsthaus, Kolpnitz, Straßenkrug, Friedrichswille und Schwierkle.

Oppeln, 11. August 1908.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.

J. B.

J u g e l t.

683. Auf Grund des § 2 Nr. 4 der Landgemeindeordnung vom 3. Juli 1891 haben wir im öffentlichen Interesse durch Beschluß vom 10. Juni d. Jä. genehmigt, daß das Grundstück Hyp. Nr. 32 Birkowig, Antitel Nr. 98 Halbendorf, Parzellen Nr. 324/169 und 325/169, Besitzer der Schmied Alexander Schwiße in Birkowig, in Größe von 26 ar, von dem Gemeindebezirk Halbendorf abgezweigt und mit dem Gemeindebezirk Birkowig vereinigt werde.

Oppeln, den 6. August 1908.

Der Kreisaußschuß des Landkreises Oppeln.

Präf von Bothmann,
Regierungssaffessor.

684. Viehseuchen.

Festgestellt.

Schweinepest. Baldorf, Kreis Neisse: Schweine der Einwohnerin Louise Thürmer.

Geflügelcholera. Jabrze, Geflügelbestand des Brauereidirektors Haendler.

Erloschen.

Schweinepest. Patzfchau, Kr. Neisse: Schweine des Stellenbesizers August Langer.

Schweineseuche. Godullahütte, Kreis Beuthen OS.: Schweine des Hüttenarbeiters Paul Bier.

Vadsteinblattern. Amtsbezirk Radzionkau, Kreis Tarnowig: Gehöft des Zimmerhauers Karl Anders.

685. Personalanachrichten

der Regierung in Oppeln.

Verliehen:

der Königl. Kronenorden IV. Klasse dem Postsekretär a. D. Robert Biernacki zu Kupp, Kr. Oppeln;

das **Allgemeine Ehrenzeichen** dem Oberwärter am Knappschaftelazarett in Laurahütte Eduard Pawliczek in Siemianowig, Kr. Kattowig, dem früheren Schmiedemeister Franz Kowalski, den Vorderleuten (Hüttenarbeitern) Wilhelm Wladaski und Peter Morys, sämtlich in Laband, und dem Werkmeister Franz Kosyra in Kobler, Kr. Pleß, dem Fußgendarmerie-Wachtmeister Ziebig II in Wschütz, Kr. Rosenbergl OS., dem pens. Postkassener Wilhelm Borowicz zu Pleß.

Angenommen: Vorschreiber Schubert als Kanzlerdiätar.

Bestätigt: die Wahl des Dampfjägewerksbesizers Paul Szczepan in Sohrau OS. als unbeförderter Stadtrat für eine mit dem 1. Juli 1908 beginnende Amtsdauer von sechs Jahren.

Berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste: Lehrer: Paul Olbrich in Bogdanowig, Kr. Rosenbergl, Reinhard Nietzsch in Ober-Hermisdorf, Kr. Neisse (Lehrer, Küster und Organist), Peter Kaffarnik in Jeschona, Kr. Groß-Strehlig, Schimiket in Karlubitz, Kr. Groß-Strehlig, Max Langer in Glowezitz, Kr. Lublinig, Paul Becker in Bzinig, Kr. Lublinig, Sebastian Stach in Bismarckhütte, Kr. Beuthen OS., Hugo John aus Gogolin in Deutsch-Pieskar, Kr. Beuthen OS. (1. 10. 08), Karl Schemekko in Elguth-Jabrze, Kr. Gleiwitz, Karl Bauch in Jabrze, Theodor Förster in Schierofau, Kr. Lublinig, Ernst Smiatet in Lubitzko, Kr. Lublinig; Lehrerinnen: Dorothea Habel in Jabrze, Martha Joizit in Jabrze, Margarete Bessel in Michalkowig, Kr. Kattowig.

Vom Provinzial-Schulkollegium.

Ernannt: der kommissarische Seminarlehrer Richard Zimmer vom 1. Juni 1908 ab zum Präparandenlehrer und der königlichen Präparandenanstalt in Patzfchau überwiesen.

686. Verliehen:

das **Allgemeine Ehrenzeichen** den Pflegern Adolf Velsch, August Scholz und Gottlieb Gottschalk, sämtlich an der Provinzial-Heil- und Pflegeanstalt in Kreuzburg OS., dem früheren Pfleger Karl Hemp zu Dost, im Kreise Dost-Gleiwitz, dem Gemeindevorsteher Zichlarz zu Elguth-Tworau, Kr. Ratibor, dem Gärtner-Stellenbesizer Peter zu Schönwitz, Kr. Falkenberg OS.

Erteilt: dem Rittergutsbesizer Freiherrn von Reizenstein in Pilgramsdorf, Kr. Pleß, die Erlaubnis zur Anlegung des Ehren- und Devotions-Mittelkreuzes des Malteserordens.

Berufen: Regierungssaffessor von Braunschweig, bisher Hilfsarbeiter des Landrats in Jerslohn, an die Regierung in Oppeln.

Berufen, bestätigt, endgültig angestellt im Volksschuldienste: Lehrer: Johann Heimann

in Groß-Hoschütz, Kr. Ratibor, Ernst Burkert in Thurze, Kr. Ratibor, Franz Gangli in Dtsch.-Krawarn, Kr. Ratibor, Josef Neugebauer in Adamowitz, Kr. Ratibor, Thomas Pogrzeba in Dzielnitz, Kr. Cosel, Paul Hein in Chroszczütz, Kr. Oppeln, Morz Hunder in Goltowitz, Kr. Rybnik, Fritz Voit in Ober-Radlin, Kr. Rybnik, Karl Breuer in Bohnau, Kr. Cosel, Franz Werner in Przemosz, Kr. Cosel, Peter Stellmach in Szczepanowitz, Kr. Oppeln, Albert Schneider in Jalenze, Kr. Rattowitz, Adolf Schwibode in Wlischowitz, Kr. Neuthen OS., Arthur Kolibius in Neudorf, Kr. Rattowitz, Alfred Puhl in Groß-Neundorf, Kr. Neisse, Richard Thomas in Bielau, Kr. Neisse;

Lehrerin: Marie Groetschel in Rattowitz.

687. Personal-Veränderungen

im Bezirk der Oberstaatsanwaltschaft zu Breslau.

I. Staatsanwälte.

Widerruflich ernannt:

1. der Gräfliche Oberförster Goetz in Brynnel zum Amtsanwalt zur Verfolgung der in den von Rosenthal'schen Forsten vorkommenden Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahls-gesetz vom 15. April 1878, soweit sie auf den Gerichtstagen in Zmorog zur Verhandlung gelangen,
2. der Registrator Adolf Gajchna zu Reichenbach i./Schl. anstelle des Stadthaupt Kassenrendanten Kleiber, daselbst, zum Ersten Vertreter des Amtsanwalts bei dem Amtsgericht zu Reichenbach i./Schles,
3. der Fürstlich Hohenlohe'sche Forstmeister Mehner in Roschentin anstelle des verstorbenen Forstmeisters Obbarius zum Amts-anwalt bei den Amtsgerichten in Tarnowitz

und Lublinitz für die in den Forsten der Herrschaft Zmorog bezw. Roschentin vorkommenden Zuwiderhandlungen gegen das Forstdiebstahls-gesetz vom 24. April 1878.

II. Mittlere Beamte.

Berufen:

Gerichtsschreibergehilfe Scholz in Rattowitz als Staatsanwaltschaftsassistent nach Glogau.

III. Unterbeamte.

Ernannt:

Gefangenaufseher Michallek in Hoyerswerda zum Hausvater bei dem Gerichtsgefängnis in Görlitz.

Berufen:

Gefangenaufseherin Annaudorff in Neisse in gleicher Amtseigenschaft an das Gerichts-gefängnis in Glog.

688. Personalveränderungen

im Ober-Postdirektionsbezirk Oppeln.

Ernannt: Zum Ober-Postinspektor der Post-inspektor Baltin in Oppeln, zum Ober-Post-sekretär der Postsekretär Kolodziejczyk in Oppeln, zum Postmeister der Postsekretär Jackstein in Schoppinitz.

Berufen: Die Ober-Postassistenten Siedel von Bipine nach Kreuzburg (Oberschl.) und Reiche von Königshütte (Oberschl.) nach Falkenberg (Oberschl.), die Postassistenten Lehmann von Laurahütte nach Pleschen, Georg Roter von Schoppinitz nach Ratibor und Grundmann von Rattowitz (Oberschl.) nach Breslau.

Gestorben: der Postsekretär i. R. Alfer in Großschütz.

Oppeln, 1. August 1908.

Kaiserliche Ober-Postdirektion.